

Seiteneinstieg Sachsen - Hilfe mit Recht und Co.

Beitrag von „Neuhier“ vom 28. August 2016 19:40

Hallo, ich bin ganz kurzfristig ins Lehramt eingestiegen. Päda. Berufserfahrungen vorhanden, aber nicht in der SEK I. TZ-Vertrag.

Nun wurde ich ab der 1. Woche mit folgenden Dingen ohne Vorbereitungszeit konfrontiert:

- die SEK I im Allgemeinen (Neuland für mich)
- Unterricht (ging sofort los)
- Stoffverteilungspläne erstellen für das gesamte Jahr (1 Woche Zeit) - Normalerweise, ich vermute es mal, machen das erfahrenen Lehrer in der Ferienzeit bzw. bereiten das vor.
- Stundenzeitablaufplan/Stundenblatt bei dem ich jede Unterrichtshandlung tab. mit exakter Zeitangabe und päd. Ziel auflisten muss
- Ich soll mich schnellstens in das Schulrecht einarbeiten. Hier habe ich auf Revosax zurückgegriffen. Das war aber nicht ausreichend oder falsch?

Explizit soll ich mich mit dem

- + Lehrerdienstrecht (Arbeitszeit, Urlaubsregelung, Personalvertretung, Schulaufsicht usw.
- + Führung von Klassen/Notenbuch usw.
- + Leistungsermittlung- und bewertung
- + Konferenzen in der Schule (Konferenzen, Belehrungen, Aufgaben KL, FL, Fürsorge-, Aufsichts- u. Erziehungspflicht
- + Mitwirkung an der Schule

Ich brauche mal Euer Schwarmwissen und vor allem erfahrene Lehrer, die mir hier weiterhelfen können:

Oder anders gesagt: HILFE!!!! Mit Lehre und dem für mich neuen SEK1-Schulalltag ist das schon ein ganzes Stückchen mehr als eine TZ-Stelle. Mit dem was alles möglichst sofort noch "nebenbei " erledigt werden muss, ist es eine 24 h- Arbeitsstelle.

Ich soll mich **sofort** über o.g. Rechtsvorschriften informieren, da ich haftbar (für was?) bin. Wo finde ich das, wenn Revosax nicht die richtige Adresse ist?

Momentan bin ich noch nicht mit einer Berufshaftpflicht versichert (Versicherungsangebote sind angefordert, aber was ist wichtig?) und habe dementsprechend Angst.

Ich wurde so mit Arbeit zugeschüttet, dass ich mich noch gar nicht recht in die Materie einlesen konnte.

Was muss ich machen, wenn z.B. ein Schüler sich im Klassenraum verletzt? Mit ihm ins Erste Hilfe-Zimmer gehen/Sekretariat informieren? Aber dann lasse ich ja die Klasse alleine = Aufsichtspflichtverletzung? Ich wurde sehr spontan mit solchen Fragen in einem Gespräch

überrascht und habe ebenso spontan, wie ich es aus päd. Bereichen wusste, wo aber keine Aufsichtspflicht mehr herrschte, geantwortet.

Wie müssen Leistungskontrollen /KL aussehen, diese würden bestimmten Rechtsvorschriften in der SEK I unterliegen. Was unterscheidet sich dahingehend ?

Was ist ein Stundenzeitaufbauplan/Stundenblatt, bei dem ich jede Unterrichtshandlung tab. mit exakter Zeitangabe und päd. Ziel auflisten muss? Wie muss so etwas aussehen, da alles von mir vorgelegt werden muss?

Ich habe meine Stundenvorbereitung mit Hilfe des Lehrbuches in ein Notizheft erstellt (allein, weil alles sofort und schnell gehen musste). Hier schwimme ich wirklich, da ich alles fein säuberlich (wie?) vorlegen soll. Gibt es da ein Formblatt? Ich weiß noch nicht (hier fehlt mir schlichtweg die Erfahrung bei Kindern) wie lange best. Aufgaben, Übungen usw. in der Bearbeitung/im Unterrichtsgeschehen bei Kindern dauern. Was ist, wenn Zwischenfragen kommen? Dann stimmt doch die ganze Zeitplanung nicht mehr?! Eine minutengenaue Zeitplanung ist doch Quatsch! Ich hoffte auf eine Art Einarbeitungszeit, bei der auch gewissen Vorgaben erklärt werden, nun habe ich das erst nach ca 14 Tagen mit einem "Rüffel" erfahren, wo denn die Unterlagen sind. Ich wusste gar nicht, dass man sowas beim SL vorlegen muss. Woher auch?

Ich befürchte, dass die TZ-Stelle, und hier habe ich zeitlich wirklich genau geplant, mit all dem "drumherum", ohne Vorwissen, schnell, irgendwie "nebenbei" nicht zu schaffen ist. Ich habe mich im Vorfeld bei Hotline (Lehrer werden in Sachsen usw.), Beratungsgespräch usw. sehr genau informiert, auch mit dem SL gesprochen, weshalb def. aus privaten Gründen nicht mehr als TZ geht.

Damit gerechnet, dass die Vorbereitung für den Unterricht gerade am Anfang lange dauert, da es neu für mich ist, habe ich selbstverständlich. Das "nebenbei" (siehe oben) ist aber alles innerhalb so kurzer Zeit nicht schaffbar. Nicht umsonst lernen das Lehrer doch im Studium. Wie soll ich das innerhalb von 3 Wochen wissen/lernen/können?

Nun steht bereits eine Überprüfung inkl. Bewertung an, ganz kurzfristig erfahren. Was mich da erwartet, weiß ich nicht. Hospitation auf jeden Fall plus Fragen, vermute ich. Plus Vorlage aller Stundenblätter und Stoffverteilungspläne (wo ich auch unsicher bin).

Diese Bewertung geht wohl ans Schulamt, zumindest an eine übergeordnete Stelle, wie mir gesagt wurde. Was ist, wenn es nicht den Wünschen (was sind denn die Bewertungskriterien?) entspricht? Rüffel? Eintrag in die Personalakte? Abmahnung, weil Aufgabe nicht erfüllt? Kündigung?

Gespräch mit dem SL ist erfolgt, meinte aber das gehört dazu. UE sind TZ, Rest Vollzeit.

Und da habe ich noch nichtmal die Weiterbildung begonnen, die ja auch noch einmal Zeit frisst!



Es grüßt
Neuhier